

Der Heimat verpflichtet

Unterwegs im ganzen Land: Jürgen Gruß

Der Heimat-Gruß, so könnte man Jürgen Gruß nennen – seit 30 Jahren bietet er zusammen mit Volkshochschulen und dem Schwäbischen Albverein Führungen, Exkursionen und Vorträge rund um das Thema Heimat- und Landeskunde an. Gestartet hat er 1984 mit 8 Veranstaltungen im Jahr, in der Zwischenzeit sind es 50.

KERSTIN HÄNSSLER

FILDERSTADT

„Das ist alles so gewachsen. Mich hat 1984, also vor genau 30 Jahren, die Volkshochschule angesprochen, ob ich nicht mal eine Begehung über Philipp Matthäus Hahn machen wolle und dies ist auf großes Interesse gestoßen. Bis ca. 1988/1989 habe ich aus den kleinen Anfängen den gesamten Filder-

raum mit Teilnehmern erkundet.“ Seit 30 Jahren nunmehr führt er Menschen durch den Südwesten, er ist das wandelnde Wissen wenn es um Landesgeschichte und Heimatkunde geht. Zu jedem Ort weiß er ein Anekdote, zum Beispiel wie es sich mit dem Hörnelshas verhält oder wie die Blaustrümpfer zu ihrem Namen gekommen sind. Er zeigt seinen Teilnehmern nicht alltägliche Orte, lenkt die Blicke auf die Spezialitäten der Region, erzählt und erzählt und unweigerlich verliebt man sich in gerade diesen Ort, in diese Gegend und das ist es, was Jürgen Gruß erreichen will: Die Menschen für ihre Heimat zu begeistern. Mit viel Humor wird das Erkunden, Reisen und Wandern in der Heimat zu einem einmaligen Erlebnis und man fragt sich,



Alles akribisch dokumentiert: Jürgen Gruß schreibt jedes Detail seiner Fahrten und Touren in Erinnerungsbücher
Foto: Kerstin Hänssler



Jakobsweg, Teil 4: Stempel abholen bei der Tour auf dem südlichen Jakobsweg.
Foto: Archiv

warum man überhaupt noch in ein Flugzeug steigt. „Wir haben hier eine so große Vielfalt.“ Jürgen Gruß hat inzwischen schon einen Fankreis – „Manche – der harte Kern – sind fast immer dabei.“ Der Kreis ist gewachsen, immer wieder kommen neue Interessierte hinzu, die meisten davon sind nicht das letzte Mal dabei.

Jürgen Gruß gehen die Ideen nicht aus. Von Themenspaziergängen, Bäderreisen, Überraschungstouren, Schienenkreuzfahrten weiß er zu berichten und seit 30 Jahren führt er über seine Fahrten genau Buch. In der Zwischenzeit ist er bei dem 20. Erinnerungsbuch ange-

kommen, darin wird akribisch dokumentiert, wer dabei war, Fotos zeigen Landschaften, Gebäude, Besonderheiten. „Ich werde diese Bücher einmal dem Haus der Geschichte in Stuttgart vermachen!“

Jürgen Gruß ist der erste Fachwart für Heimat- und Landeskunde des Schwäbischen Albvereins. In dieser Funktion berät er oder hält Fortbildungen.

Er gibt den Gemeinden Impulse, auf was sie Gäste hinweisen könnten, kümmert sich um Denkmäler. Was hat Jürgen Gruß noch nicht gesehen? Es gibt immer etwas zu entdecken, aber er hat es geschafft, alle Gemeinden und

Städte des Landes zu besuchen – in Zahlen: 1770 Gemeinden hat er betreten. Er sieht sich als Landkreiseisender, als Entdeckungsreisender, der noch lange nicht ans Aufhören denken will: „Soviel wie wir noch sehen müssen, können wir gar nicht alt werden!“ Er schmunzelt.

Wer über sein Programm mehr erfahren möchte, besucht am besten die informative Webseite www.2000-orte.de

Unterwegs in Sachen Heimat. Noch lange. Herzliche Gratulation zum Jubiläum: 30 Jahre spannende Veranstaltungen, Führungen, Entdeckungstouren.